

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Freitag den 13. November 1891.

(4881a)

I.

3. 15.923 ex 1891.

(4881 a)

I.

Štev. 15.923 ex 1891.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird hiemit kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch in den Steuerbezirken Egg, Treffen, Pittai, Röttling, Idria, Gurkfeld, Gottschee, Großlajsch, Ratjschach, Stein, Landstraß, Radmannsdorf, Sittich und Neumarkt für das Jahr 1892 und eventuell für die Jahre 1893 und 1894 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den unten folgenden Bedingungen verpachtet wird.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1892, eventuell für jedes der Jahre 1893 und 1894, beträgt für den Steuerbezirk:

1.) Egg	6100 fl.	8.) Großlajsch	4332 fl.
2.) Treffen	2700 „	9.) Ratjschach	5500 „
3.) Pittai	18700 „	10.) Stein	14800 „
4.) Röttling	6400 „	11.) Landstraß	5800 „
5.) Idria	13200 „	12.) Radmannsdorf	9000 „
6.) Gurkfeld	9400 „	13.) Sittich	5200 „
7.) Gottschee	12200 „	14.) Neumarkt	5000 „

Die Versteigerungsverhandlung wird

am 3. December 1891 um 10 Uhr vormittags

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach vorgenommen werden, und es wird hierbei jeder der angeführten Steuerbezirke abgefordert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Jeder Steuerbezirk bildet ein selbstständiges Pachtobject, und es ist daher nicht gestattet, Angebote für die Pachtung mehrerer Bezirke im Complex zu machen, sondern es ist der Pacht-schilling für jeden einzelnen Bezirk abgefordert in dem schriftlichen Offerte anzuführen oder bei der mündlichen Auktion anzubieten.

Bedingte Offerte überhaupt, insbesondere aber jene, welche nur in dem Falle gelten sollen, wenn alle darin angeführten Bezirke ohne Auscheidung dem Offerenten zugesprochen werden, sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

Die k. k. Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ausfalle der Pachtverhandlung das Resultat der Versteigerung für die einzelnen Bezirke zu bestätigen oder aber eine neue Versteigerungs-Verhandlung anzuordnen.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanzverwaltung kann auch einem nichtösterreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Rücksicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Verzehrungssteuerpächter sowie alle jene sowohl von der Uebnahme als auch von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens bestraft worden sind.

Personen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder nach dem Strafgesetze über Gefälsübertrugungen wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefälsübertrugung gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgesagt worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkte der Uebertretung oder der Entdeckung derselben als Pachtwerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pacht-lustige vor dem Beginne der Pachtverhandlung über Aufforderung der Finanzbehörde mit glaubwürdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen als Geschäftscaution annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischen Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungs-urkunde, der Grundbuchsextract und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Auktionstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der betreffenden Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und übrigen Cautioneffecten wird nach dem letzten Börsen-course, jedoch nie über den Nominalwert, berechnet. Verlosbare Papiere müssen überdies mit einer Bestätigung, daß dieselben noch nicht gezogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungscommission geprüft und endgiltig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Cauti-on zurückbehalten. Den übrigen Vicitanten wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurückgestellt.

Die Einverleibung und Löschung allfälliger Hypothecarcautionen haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungs-Verhandlung werden auch schriftliche Angebote angenommen; dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pachtchillingbetrag für jeden der oben angegebenen Steuerbezirke abgefordert, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben, ausgedrückt enthalten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung oder mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange stünde.

Die schriftlichen Offerte sind nach folgendem Muster zu verfassen:

„Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für die Zeit vom 1. Jänner 1892 bis Ende December 1892, eventuell für die Kalenderjahre 1893 und 1894, im Steuerbezirke den jährlichen Pachtchilling von fl. kr., sage Gulden Kreuzer österr. Währung; im Steuerbezirke den jährlichen Pachtchilling von fl. kr. u. s. w. mit der Erklärung an, daß mir die Vicitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind und ich für den vorstehenden Anbot mit dem beiliegenden Badium von fl. kr. so lange hafte, bis ich von der k. k. Finanzdirection in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.“

Datum Name Charakter Wohnung des Offerenten.

Die schriftlichen Offerte müssen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. vor dem 3. December 1891, 10 Uhr vormittags, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach versiegelt überreicht werden und werden sofort nach Schluß der Versteigerung eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Kanten ein schriftliches und ein mündliches Angebot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Offerten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

Wer sich im Namen eines anderen an der Versteigerung theilnimmt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem speciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission übergeben.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungeheilten Hand, einer für alle und alle für einen, für die Erfüllung der übernommenen Vertragsverbindlichkeiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerenten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der finanzbehördlichen Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Anbot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

Der Ersteher wird mit Beginn der Pachtperiode durch die k. k. Finanzbehörde in das Pachtgeschäft eingeführt. Derselbe hat zur Sicherstellung des Pachtchillings binnen acht Tagen nach erfolgter Zustimmung der Genehmigung eine Cauti-on im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedungenen Pachtchillings auf eine der oben bezeichneten Arten zu bestellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Außerdem ist zur Sicherstellung der eventuell mitgepachteten Landes- und Grundentlastungs-fonds-Zuschläge eine abgeforderte Cauti-on mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des an-gewendeten Verzehrungssteuer-Pachtchillings und der Zuschlagsprocente sich für ein Jahr berech-nenden Pauschalbetrages zu leisten.

Razglasilo.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje na splošno znanje, da se bode po-biranje vžitnine od vina, vinskega in sadnega mošta in od mesa v davčnih okrajih Brdo, Trebnje, Litija, Metlika, Idrija, Krško, Kočevje, Velike Lašice, Rateče, Kamnik, Kostanje-vica, Radovljica, Zatičina in Tržič za leto 1892, in pogojno tudi za leti 1892. in 1894. na javni dražbi po sledečih določbah v zakup dalo.

Izklicna cena za leto 1892., oziroma za leto 1893. kakor tudi za leto 1894., iznaša za davčni okraj:

1.) Brdo	6100 gold.	8.) Velike Lašice	4332 gold.
2.) Trebnje	2700 „	9.) Rateče	5500 „
3.) Litija	18700 „	10.) Kamnik	14800 „
4.) Metlika	6400 „	11.) Kostanjevica	5800 „
5.) Idrija	13200 „	12.) Radovljica	9000 „
6.) Krško	9400 „	13.) Zatičina	5200 „
7.) Kočevje	12200 „	14.) Tržič	5000 „

Dražbena obravnava se bode vršila

dne 3. decembra 1891. l. ob 10. uri predpoldnem

pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, in se bode tedaj zakup za vsak zgoraj ime-novani davčni okraj posebej izklicaval.

Vsak okraj smatra se kot samostojen zakupen predmet, tedaj ni dovoljeno po-nudbe staviti za zakup več davčnih okrajev v skupini, nego mora se zakupnina za vsak posamezen okraj posebej v pisni ponudbi navesti ali pa pri ustmeni dražbi ponuditi.

Pogoje ponudbe sploh, posebno pa one, katere naj le tedaj veljajo, če se po-nudniku vsi v ponudbi navedeni okraji brez izloche prisodijo, niso veljavne in se nanje ne bode oziralo.

C. kr. finančno ravnateljstvo pridrži si pravico, po izidu obravnave, dražbo gledé posameznih okrajev potrditi ali pa novo obravnavo odrediti.

Tega zakupa se sme vdeležiti vsak državljani, kateremu tega ne zabranjuje postaven zadržek. Finančno upravno oblastvo sme tudi neavstrijskemu državljanu, iz-terega ne zavira postaven zadržek, dovoliti, vdeležiti se zakupa, ako je preprečeno, da je dotični popolnoma zanesljiv, da bode zakupne določbe natanko spoštoval. Vsekako pa so izključeni od sprejembe ali od nadaljevanja takega zakupa oni zakupniki, kateri so bili pogodbno prelomili, kakor tudi vsi, kateri so bili zaradi hudodelstva kaznovani.

One osebe, katere so bile zaradi iz dobičkarije izhajajočega pregreška ali takega prestopka obsojene ali po kazenskem zakonu o dohodninskih prestopkih zaradi tihotapstva ali težkega dohodninskega prestopka kaznovane ali zaradi pomanjkanja pravih dokazov kazenske obravnave oproščene, so od zakupovanja izključene skozi šest let od dobe pre-stopka ali ovdabe sledečih let.

O osobni sposobnosti za sklepanje zakupninske pogodbe sploh ima zakupninski ponudnik, predno se začne zakupovanje, ako to zahteva finančno oblastvo, pokazati ver-jetne dokaze.

Kdor se hoče dražbe vdeležiti, mora, predno se dražba prične, deseti del iz-klone cene vložiti kot varščino v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih kot varščina sprejemljivih efektih.

Ta varščina se tudi lahko dá v pupilarno gotovi hipoteki, in se mora predložiti pismo s potrdilom o dognanem vknjiženji, izpisek iz zemljiške knjige in potrjen prepis zapisnika o sodnijski cenitvi dotičnega posestva, katera se je vršila k večjemu tri leta pred dražbenim dnevom.

Vrednost obligacij in drugih kavcijskih efektov se izračuna po najnovšem borznom kurzu, nikakor višje od nominalne vrednosti. Izrebovalni papirji pa morajo imeti še potrdilo, da še niso izžrebani.

Sprejemljivost vadija pretehta in konečno določi dražbena komisija.

Po končani dražbi se vložena varščina onega, kateri je največ ponudil, obdrži kot začasna kavcija, drugim dražbenikom pa se vložena varščina takoj vrne. Vknjiženje in razknjiženje hipotekarnih kavcij morajo dražbeniki izvršiti na svoje stroške.

Sprejemajo se pri dražbeni obravnavi tudi pismene ponudbe. Take morajo imeti kolek za 50 kr., priložiti se jim ima varščina, odločeni zakupninski znesek se mora za vsak zgoraj imenovani davčni okraj posebej izrečno postaviti s številkami in s črkami in ne sme biti v njih noben pomislek, kateri bi ne bil v soglasji z določbami tega raz-glasila ali z drugimi zakupninskimi pogoji.

Pismene ponudbe naj se napravijo po sledečem obrazci:

„Jaz podpisani ponujam za pobiranje užitnine od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za čas od 1. januarja 1892. l. do konca decembra 1892. l., oziroma za kole-darski leti 1893. in 1894., v davčnem okraji za letno zakupnino gold. kr., reci goldinarjev krajcarjev avst. velj.; v davčnem okraji za letno zakupnino gold. kr. itd., in izrekam, da so mi dražbeni in zakupni pogoji, katerim se brezpogojno podvržem, natanko znani in da zastavim za predstoječo ponudbo priloženo varščino, obstoječo v gold. kr., za toliko časa, dokler mi c. kr. finančno vodstvo v Ljubljani ne naznani, da ponudbo sprejme ali zavrne.“

Dan ime značaj stanovanje ponudnika.

Te pismene ponudbe se morajo, predno se dražba prične, to je najkasneje do 10. ure dopoldne 3. decembra 1891. l., pri predsedništvu c. kr. finančnega vodstva v Ljub-ljani zapečatene vložiti in se bodo takoj po dokončani ustni dražbi odprle in objavile.

Kakor hitro se začne dražba, pri kateri priliki smejo ponu-dniki navzoči biti, se ne sprejmejo nobene ponudbe več, niti ustne, niti pismene.

Ako se ustna in pismena ponudba na enak znesek glasi, daje se prvej prednost; pri enakih pismenih ponudbah odloči žreb, in bode dražbena komisija žrebanje takoj izvršila.

Kdor se v imenu drugega dražbe vdeležuje, mora imeti poverjeno pooblastilo za to specijalno svrhu in jo izročiti komisiji.

Ce več osob skupaj draži, stojé vsi združno, jeden za vse, vsi za jednega, da izpolnitev prevzetih pogodbenih dolžnosti.

Ako več osob skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrečno objaviti, da se združno zavežejo, pogoje izpolnjevati.

Dražba se vrši pod tem pogojem, da si finančno vodstvo pridrži potrdilo, in vže dražba onega, kateri je največ ponudil, takoj po njegovi ponudbi, finančno upravno obla-stvo pa še le od izročitve potrdila.

Zakupnika vpelje c. kr. finančno oblastvo v zakupninsko poslovanje. Dotični za-kupnik mora v zavarovanje zakupnine v osmih dneh po vročitvi potrdila ponudbe oskr-beden načinov; pri tem se sme pri dražbi vloženi znesek vračunati.

Razen tega se ima v zavarovanje pogojno sozakupljenih doklad za deželni in zem-ljiško-odvezni zavod oskrbeti posebna varščina v znesku četrtega dela ponujene vžitninske zakupnine in dokladnih odstotkov za eno leto preračunjene navprečnine.

Den Pachtzins hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tag eines jeden Monats, und wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktage an die ihm bezeichnete Staatscasse abzuführen.
Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei den k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain während der ordentlichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den Pachtlustigen mitgeteilt werden.

K. k. Finanzdirection

Laibach am 5. November 1891.

Zakupnino mora zakupnik plačevati v enacih mesečnih obrokih koncem vsacega meseca, in ako poslednji dan pade na nedeljo ali praznik, na sledeči delavnik v odkazano državno blagajnico.

Drugi zakupninski pogoji pregledajo se lahko pri c. kr. finančnem vodstvu v Ljubljani, pri c. kr. kontrolnih okrajnih vodstvih finančne straže in pri vsakej c. kr. davkarji ob navadnih uradnih urah, naznanili se bodo ponudnikom tudi pri dražbi.

C. kr. finančno ravnateljstvo

v Ljubljani dne 5. novembra 1891.

Anzeigebblatt.

(4863) 3—2
Nr. 3694, 4654, 4655, 4726, 5058, 5106, 5107, 5171, 5172, 5199, 5276, 5326, 5487, 5574, 5681, 5697, 5707, 5736, 6138, 6513.

Executive

Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen:

- 1.) der Maria Klančar von Lase bei Ljubljana, Bezirk Voitsch, gegen Matthäus von Slavina pcto. 30 fl. f. Anh.;
- 2.) des Franz Penko von Kal (durch Dr. Den) gegen Andreas Jančovič von Kal pcto. 18 fl. f. Anh.;
- 3.) des Mathias Debeve von Groß- (durch Dr. Den) gegen Jakob Gelhar von St. Peter pcto. 64 fl. 30 kr. f. Anh.;
- 4.) des Barthelma Mauer von Slavina gegen Anton Sluga von Slavina pcto. 19 fl. f. Anh.;
- 5.) des Franz Fiedel von Altdirnbach gegen Thomas Kurat von dort pcto. 62 fl. f. Anh.;
- 6.) des Karl Vilhar von Mauters- (durch Dr. Den) gegen Andreas von Jalog pcto. 100 fl. und 83 fl. f. Anh.;
- 7.) des Herrn Mathias Torkar von (durch Dr. Den) gegen Stefan Spetič von Bovče pcto. 25 fl. f. Anh.;
- 8.) des k. k. Steueramtes in Adelsberg gegen des hohen k. k. Aeras gegen Anton von Jalog Nr. 10 pcto. 48 fl. f. Anh.;
- 9.) des k. k. Steueramtes in Adelsberg gegen des hohen k. k. Aeras gegen Josef von Narein Nr. 6 pcto. 42 fl. f. Anh.;
- 10.) des Franz Rogej von Adelsberg gegen Lukas Jorman von Graše pcto. 22 fl. f. Anh.;
- 11.) des Anton Grahor von Vitinje gegen Thomas Bizjak von Ober- (durch Dr. Den) pcto. 28 pcto. 62 fl. f. Anh.;
- 12.) des Josef Penko von St. Peter (durch Dr. Den) gegen Andreas Jan- (durch Dr. Den) pcto. 40 fl. f. Anh.;
- 13.) des Johann Stegu von Althrisch- (durch den k. k. Notar Jan- (durch Dr. Den) pcto. 25 fl. f. A.;
- 14.) des Martin Srebot von Neverte gegen Johann Samsa von Altdirnbach pcto. 19 fl. 24 kr. f. Anh.;
- 15.) des Franz Kuttin von Adelsberg (durch Dr. Den) gegen Johann Ogrižek pcto. 16 fl. 62 kr. f. A.;
- 16.) des Johann Klakar von Lase (durch Dr. Den) pcto. 19 fl. f. Anh.;
- 17.) des Jakob Knafelc von Ulafe (durch Dr. Den) pcto. 19 fl. f. Anh.;
- 18.) des Albert Schwarz (durch Dr. Den) gegen Peter Bernik von Adels- (durch Dr. Den) pcto. 105 fl. 27 kr. f. Anh.;
- 19.) der Maria Smerdel von Narein (durch Dr. Den) pcto. 105 fl. 27 kr. f. Anh.;
- 20.) des Leopold Delleva von Buje (durch Dr. Den) pcto. 211 fl. 95 kr. f. A. die executive Versteigerung der Realitäten:
- ad 1 Einlage B. 56 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 211 fl. 95 kr. f. A. die executive Versteigerung der Realitäten:

ad 2, 13 und 14 Einlage B. 47 der Katastralgemeinde Kal im Schätzwerte per 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 3 Einlage B. 107 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 4 Einlage B. 83 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 5 Einlage B. 32 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 6 Einlage B. 30 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 7 Einlage B. 176 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 8 Einlage B. 19 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 9 Einlage B. 9 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 10 Einlage B. 47 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 11 und 21 Einlage B. 121 der Katastralgemeinde Unterföschana im Schätzwerte per 2810 fl.;

ad 12 Einlage B. 11 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 13 Einlage B. 12 der Katastralgemeinde Jalog im Schätzwerte per 2110 fl. sammt dem auf 225 fl. geschätzten ge- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 15 Einlage B. 27 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 16 Einlage B. 42 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 17 die Hälfte der Realität Ein- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 18 die Hälfte der Realität Ein- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 19 Einlage B. 454 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 20 Einlage B. 70 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 21 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 22 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 23 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 24 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 25 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 26 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 27 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

ad 28 Einlage B. 91 der Katastral- (durch Dr. Den) pcto. 1825 fl. sammt dem auf 220 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben;

sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. September 1891.

(4863) 3—2 Nr. 2834.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ernst Faber & Conf. (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Johann Rauffer von Rothenstein Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage B. 236 der Katastralgemeinde Langenthon bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. November und die zweite auf den

22. December 1891,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. September 1891.

(4746) 3—2 St. 7626.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja, da se je na prošnjo Ignacija Resmana iz Graca proti Mariji Fer- kolj iz Zgoš št. 6 v izterjanje terjatve 883 gold. 4 kr. s pr. z odlokom z dne 24. oktobra 1891, st. 7626, dovolila izvršilna dražba na 4201 gold. cenje- nega nepremakljivega posestva vložne stev. 248, 249, 250 in 251 zemljiške knjige katastralne občine Begünje in stev. 177 in 178 katastralne občine Otok.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

11. decembra 1891. l. in drugi na dan

15. januarja 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilom oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se v na- vadnih uradnih urah upogledati pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 23. oktobra 1891.

(4810) 3—2 Nr. 2980.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bečnik von Podkraj (durch den k. k. Notar B. Schönwetter) die executive Versteigerung der dem Baltasar Ravnitar von Kluevca Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 750 fl.

geschätzten Realität Einl. B. 74 der Cata- stralgemeinde Dobovc bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1891, und die zweite auf den

22. Jänner 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6ten October 1891.

(4864) 3—2 St. 6335.

Preložitev dražbe.

Vsled odloka z dne 13. julija 1891, st. 4621, dovoljena eksekutivna prodaja Primožu Kovaču iz Pakega lastnega, sodno na 6570 gold. cenjenega zem- ljisča vložna st. 221 katastralne občine Kamnik se preloži na dan

20. novembra 1891. l. dopoldne ob 11. uri s prejšnjim pri- stavkom.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 25. septembra 1891.

(4865) 3—2 St. 6377.

Ponovljenje dražbe.

Vsled odloka z dne 11. aprila 1890, st. 2593, dovoljena eksekutivna pro- daja Janezu Germeku iz Rakitne last- nega, sodno na 1800 gold. in 130 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 78 in 77 katastralne občine Rakitna se ponovi na dneva

17. novembra in 18. decembra 1891. l.

dopoldne ob 11. uri s prejšnjim pri- stavkom.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 26. septembra 1891.

(4873) 3—2 St. 8198.

Razglas.

V Ameriki bivajočemu Janezu Molcu iz Starega Trga št. 36 se tu- sodna razsodba z dne 12. maja 1891, st. 3770, v njegovi bagatelni pravdi proti Petru Majerlu iz Dola stev. 8 radi 3 gold. s. pr. v roke kuratorja na čin Jožefu Starihi iz Črnomlja dostavi.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 22. oktobra 1891.

(4780) 3—3 Rtn. 7635, 7692.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen La- bulargläubigern Franciska Bobling aus Warburg, Franz Kavčič von Zwischen- wässern und Georg Janke aus Laibach sowie Maria Cerkovnik von Schalkendorf wurde Herr Mathias Kliner in Radmanns- dorf als Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 27. September 1891, B. 6929, behändigt
R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. October 1891.

Herrn Adolf W.

bitte, Brief zu beheben. (4953)

Commis

in der Gemischtwaren - Branche gut bewandert, verlässlich, treu und fleissig, findet sofort Aufnahme bei **Anton Majcen, Gemischtwaren-Handlung in Nassenfuss, Krain.** (4920) 2-2

Grösste Auswahl

von (4796) 6-6

Abreiss-Blockkalendern pro 1892

in einfacher u. eleganter Ausstattung von 50 kr. bis fl. 1.50 (per Post 5 oder 10 kr. mehr) soeben eingetroffen bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung, Laibach.

Für 3 Gulden

versenden wir ein hochfeines **Lodenkleid**, 8 Meter, doppelt breit, in glatt grau, drap, braun, als auch in schönem Carreau und gestreiften Modestempeln. Auch direct an Private zu effectiven Fabrikpreisen.

Fürth & Gonge, Wien I, Maro-Aurelstrasse Nr. 3.
Provinz gegen Nachnahme oder Bareinsendung des Betrages. (4944) 5-1

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Briefpapiere und Couverts in Cassetten und Mappen, Quart- oder Octavform, mit Briefköpfen oder Firmadruk. **Visitkarten** in Lithographie oder Buchdruck (modernste Form). **Sämmtliche Artikel für Comptoir und Schreibstisch:** Schreibbunterlagen, Tintenfass, Federständer, Briefbeschwerer, Lineale, Löschrollen, Kautschukstempel, Löschcartons etc. etc. **Geschäftsbücher, Copierbücher, Notizbücher, Hauptbücher, Schmalstrazzen, Foliobücher, Quartbücher, Indexe, Einschreib- oder Abnahmebücher, Vormerkbücher, Wäschebücher, Volkskalender, Schreib- und Wandkalender, Notiz- und Vormerkkalender, Blatt- und Brieftaschenkalender, Taschen- und Portemonnaie - Kalender, Patent-Säulenkalender, Studentenkalendar, Blockkalender in grösster Auswahl.** (2283) 26-24

Grösste Auswahl

geschmackvoll ausgebundener

Grab-Kränze

und

Kranz-Schleifen-Bänder

in allen Farben und Breiten von 30 kr. aufwärts.

Neuestes:**Trauer-Schleifen aus Crêpe.**

Inschriften auf Kranz-Schleifen, schön und haltbar, nur bei

Ernst Stöckl

Laibach. (4452) 6

Soeben erschien:

Allerhand Sprachdummheiten.**Kleine deutsche Grammatik**

des Zweifelhafte, des Falschen und des Hässlichen. Ein Hilfsbuch für alle, die sich öffentlich der deutschen Sprache bedienen, von **Dr. Gust. Wustmann**, Stadtbibliothekar und Director des Reichsarchivs in Leipzig. (4915) 3-2

Preis gebunden fl. 1.20.

Das Buch macht das grösste Aufsehen und findet überall, besonders in den Lehrkreisen, lebhaftes Interesse. — Vorräthig in der Buchhandlung von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Congressplatz.

Junger Commis

der Gemischtwaren - Branche, der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen und der kroatischen Sprache theilweise mächtig, wünscht seine Stelle bis 1. oder 10. December am hiesigen Platze oder auch in einer grösseren Provinzstadt zu wechseln. Diesbezügliche Anträge an die Administration dieser Zeitung erheben. (4945) 2-1

Vorstehhund

für die Jagd sehr gut dressiert und abgerichtet, welcher auch ins Wasser geht, ist zu verkaufen. Näheres bei **J. Buggenig, Bindermeister, Burgstallgasse Nr. 14, Laibach.** (4918) 3-3

(4910) 3-2

Nr. 5751.

Curatelverhängung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach hat mit Rathsbeschluss vom 31. October 1891, Z. 9201, über Jakob Rakove von Babufvje nach § 273 allg. b. G. B. ob Verschwendung die Curatel verhängt, und es wurde demselben als Curator Martin Carman von Babufvje bestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. November 1891.

(4668) 3-3

Nr. 2316.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 24. November 1891 um 11 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität der Maria Blösch von Burzen Einlage Zahl 135 der Catastralgemeinde Burzen stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 23ten October 1891.

(4692) 3-3

St. 3382.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja, da se bode vršila dne 24. novembra t. l.

druga izvršilna dražba Jožetu Vavtarju lastnega posestva vložna št. 57 katastralne občine Mali Videm.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 24. oktobra 1891.

Concursausschreibung.

Bei der Bürgercorporation in Stein in Krain kommt

die Stelle eines Oberförsters**zur Besetzung.**

Die Concursfrist ist bis zum 15. December 1891. Die Bewerber müssen die Prüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst besitzen und einer slavischen Sprache mächtig sein.

Die Bezüge sind: 820 fl. jährlicher Gehalt und 25 Raummeter Brennholz. Als Dienstcaution ist der Betrag per 400 fl. zu erlegen.

Vermögensverwaltung der Bürgercorporation der Stadt Stein in Krain.

(4884) 3-2

Der Ausschuss.**Novitäten des Büchermarktes.**

Wolf Jul. , Renata	gebunden fl. 3.60.
Scheffel Jos. Viot. , Aus Heimat und Fremde, gebunden, mit Goldschnitt	2.40.
Scheffel Josef , Gedichte	gebunden 2.40.
Das k. k. Hofopertheater in Wien , erbaut von Ed. van der Nüll und Aug. von Slocardsburg . Dieses prächtige Werk erscheint in 12 Lieferungen mit je 5 Blatt Lichtdruckbildern in Grossquart-Format. Preis pro Lieferung	3.-
Schmölzer Jak. Ed. , Der edle deutsche Liedermeister. Sein Leben, Wirken und Schaffen, geschildert von Heini von Steier	0.80.
Abbazia . Wintercurort und Seebad Abbazia von Prof. Glax und Dr. Schwarz, mit 4 Ansichten und einem Plane	1.50.
Knöpfmacher, Dr. Heinr. , Der Polizzen-Rückkauf in der Lebensversicherung	0.60.
v. Bauer Otto , Ein Wort zur Einführung der Goldwährung in Oesterreich	1.20.
v. Lindheim Alfred , Das Schiedsgericht im modernen Civilprocesse	2.80.
Schweinburg, Dr. Max , Die Wirtschaft des Volkes	4.-
Helfert, Dr. J. , Anleitung zum geistlichen Geschäftsstil nach dem neuesten Stande der österr. Gesetzgebung	1.80.
Ruhemann, Dr. J. , Die Influenza in dem Winter 1889/90	0.75.
Jordan, Dr. Karl Fr. , Das Räthsel des Hypnotismus und seine Lösung	1.35.
Samosch Siegf. , Sicilianische und andere Streifzüge	2.50.
Nemirowsch-Dantschenko Wassily , Die Fürsten der Börse. Roman aus dem Russischen	4.50.
Braddon M. E. , Wer war der Mörder? Roman aus dem Englischen; 2 Bde.	3.-
v. Moltke , Gesammelte Schriften und Denkwürdigkeiten. 4. Bd. Briefe (erste Sammlung)	(4916) 3-3

Sämmtlich vorrätig in der

Buchhandlung**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**

Laibach, Congressplatz.

(4926) 3-2

Nr. 9369.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29ten September 1891, Zahl 8159, bekannt gemacht, daß am 16. November 1891,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur zweiten executive Feilbietung der dem Fernej Lutan, Bäcker in Laibach, gehörigen Forderungen per 338 fl. 78 kr. und 801 fl. 70 kr., wobei selbe auch unter dem Nennwerte hintangegeben werden, geschritten wird.
Laibach am 7. November 1891.

Krainische Industrie-Gesellschaft.**Einladung**

zur

zweiundzwanzigsten regelmässigen

General-Versammlung

der

krainischen Industrie-Gesellschaft

in Laibach

welche

Montag den 7. December 1891

um 4 Uhr nachmittags im Bureau der Gesellschaft in Laibach

abgehalten wird.

Tagesordnung.

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres und Beschlussfassung darüber.
- Bericht des Revisions-Ausschusses.
- Wahl eines Revisions-Ausschusses von drei Mitgliedern für das nächste Inventurjahr (§ 26 der Statuten).

Die p. t. Herren Actionäre werden ersucht, die Actien längstens bis 30. November l. J. entweder bei der Gesellschafts-casse oder bei Herrn **L. C. Luokmann in Laibach** oder bei Herren **Vogel & Noot, I., Fährichgasse Nr. 7, in Wien**, zu deponieren (§ 10 der Statuten) und daselbst die Legitimationskarten zu beheben.